

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. V/7

- 26. Mai 1954 -

Jg. 4

### Die Beschäftigungslage im Monat April 1954.

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland erhöhte sich im April noch etwas stärker als im Vormonat um 1 700 auf 310 500. Damit wurde der bisherige Höchststand der Beschäftigung vom Dezember 1953 leicht überschritten. Bemerkenswert ist jedoch die Feststellung, dass die Produktionswirtschaft im April nur wenig Arbeitskräfte eingestellt hat. Industrie und Handwerk beschäftigten Ende April nicht ganz 300 Arbeitskräfte mehr als im März, während die Beschäftigtenzahl im Handel, Verkehr und Dienstleistungsgewerbe um über 1 000 angestiegen ist.

Unter den im April eingestellten Arbeitnehmern waren zahlreiche Jugendliche, die bei Behörden und in der Privatwirtschaft ihre Lehrzeit begannen. Ausserdem haben die Gemeinden technische Angestellte und wie in jedem Frühjahr eine grössere Zahl Arbeiter eingestellt. Die Forstverwaltung warb zahlreiche Frauen als Helferinnen bei den Wiederaufforstungsarbeiten an.

Die die Arbeitsmarktlage beeinflussenden konjunkturellen Faktoren haben sich im April nicht verändert. Auf Grund weiterer Entlassungen in der Hüttenindustrie und bei den Saargruben ist die Zahl der Beschäftigten im überwiegend exportorientierten Gewerbe erneut leicht zurückgegangen. Bemerkenswert ist lediglich, dass die Eisenverarbeitung seit längerer Zeit wieder eine geringfügige Zunahme des Beschäftigtenstandes melden konnte. In dem vorwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbe hat sich die Beschäftigtenzahl erneut erhöht, allerdings bei weitem nicht mehr so stark wie im Vormonat, weil die Bauwirtschaft nur noch wenig Arbeiter eingestellt und sich der Auftragseingang verschiedener Verbrauchsgüterindustrien verlangsamt hat. Charakteristisch für die Entwicklung der Arbeitsmarktlage in den vergangenen Monaten ist die Tatsache, dass das überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitende Gewerbe im April fast ebensoviele heimische Arbeitskräfte beschäftigte wie die vorwiegend exportorientierte Industrie, die vor einem Jahr noch über 3 700 Arbeitnehmer mehr zählte.

Unter den im April eingestellten Arbeitnehmern waren rund 1 000 Frauen und 700 Männer. Es ist ebenso bezeichnend für die Entwicklung der Beschäftigungslage in den letzten Monaten, dass die Zahl der beschäftigten Männer im April noch um 1 200 unter der Höchstzahl vom Oktober 1953 lag, während die Zahl der Frauen seither um 2 300 zugenommen hat.

In demselben Masse, wie sich die Zahl der beschäftigten Männer erhöhte, verminderte sich im April die Zahl der arbeitslosen Männer. Auf Seiten der Frauen blieb die Mehrbeschäftigung ohne grossen Einfluss auf die Zahl der Arbeitslosen, die sich lediglich um 100 auf 2 500 verminderte; ein Beweis, dass für Frauenarbeit neben den gemeldeten Arbeitslosen noch genügend andere weibliche Kräfte zur Verfügung stehen. Im ganzen verringerte sich die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen von rund 7 400 auf 6 600.

Die Zahl der offenen Stellen war Ende April mit 2 700 um 700 geringer als Ende März; gegenüber April 1953 ergibt sich eine Abnahme um mehr als 800. Es wurden auch 700 Kräfte weniger vermittelt als im Monat März.

Die Zahl der Saargänger erhöhte sich im April um fast 300 auf 14 100 und lag nur noch geringfügig unter dem Höchststand vom Dezember 1953. Rund 6 000 im Saarland wohnende Arbeitnehmer waren Ende April als sogenannte Grenzgänger ausserhalb des Landes, vornehmlich in Lothringen beschäftigt. Ihre Zahl hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Unter Berücksichtigung von Saar- und Grenzgängern belief sich die Zahl aller im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer Ende April auf 318 600, das waren nur hundert Arbeitskräfte weniger als zur Zeit des höchsten Beschäftigungsstandes im Dezember 1953.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat April folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Die Landwirtschaft hat infolge der kalten Witterung und des damit verbundenen Wachstumsrückstandes weniger Arbeitskräfte angefordert als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Aber selbst der geringe Bedarf an landwirtschaftlichem Personal konnte aus dem Kreis der saarländischen Arbeitnehmer nicht voll gedeckt werden. Den Gartenbaubetrieben konnten dagegen mit geringen Ausnahmen die angeforderten Arbeiter und Arbeiterinnen nachgewiesen werden.

Die Forstverwaltung hat die Wiederaufforstungsarbeiten stark intensiviert und im Laufe des Aprils fast 500 Kulturarbeiterinnen eingestellt. Gegenwärtig finden in der Forstwirtschaft annähernd 2 000 Arbeitnehmer Beschäftigung, das sind nur 300 Arbeitskräfte weniger als in der Landwirtschaft.

Im Bergbau wurde der Abgang älterer Arbeitskräfte durch die Einstellung von Lehrlingen ziemlich ausgeglichen. Der lothringische Bergbau hat eine beschränkte Zahl junger Untertagearbeiter aus dem Saarland eingestellt. Die Zahl der im Bergbau beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland war Ende April um 1 100 niedriger als Ende April 1953.

In der keramischen Industrie hielt die befriedigende Entwicklung an. Die Beschäftigtenzahl erreichte fast 5 500. In der Glasindustrie blieb die Beschäftigungslage unverändert.

In der Eisen- und Metallerzeugung hat sich die Zahl der Beschäftigten erneut leicht vermindert. Weil der Lohn infolge der kürzeren Arbeitszeit in einigen Werken merklich abgesunken ist, hat wiederum eine Reihe von Hüttenarbeitern den Arbeitsplatz gewechselt. Für die ausgeschiedenen Kräfte wurde nur in Ausnahmefällen Ersatz eingestellt. Der Gesamtbeschäftigtenstand der Hütten lag im April um rund 2 100 unter dem im September 1952 erreichten Höchststand.

In der Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallwarenherstellung war die Gesamtsituation weiterhin unausgeglichen. Das Handwerk war infolge der Bauausstattungsarbeiten weiterhin gut beschäftigt. Im Bereich der Blechwarenindustrie hatten einige Betriebe Absatzschwierigkeiten. Der grösste Teil der Unternehmen verfügt jedoch über einen ausreichenden Auftragsvorrat.

Der Maschinen-, Kessel- und Apparatebau hat im April zwar annähernd zweihundert Arbeitskräfte eingestellt, seinen Beschäftigtenstand vom Ende des Vorjahres jedoch nicht erreicht. Der Stahlbau musste erneut Arbeitskräfte entlassen. Günstiger war die Beschäftigungslage des Maschinen- und Fahrzeugbaues. Auch das Kraftfahrzeughandwerk war weiterhin gut beschäftigt.

In der chemischen Industrie hielt die stetige Aufwärtsentwicklung an. Im April wurden fast 2 000 Arbeitnehmer beschäftigt, gegenüber 1 700 in der entsprechenden Vorjahreszeit.

Die Baustoffindustrie hat annähernd 200 saarländische Arbeitskräfte und fast hundert Saargänger eingestellt. Während die Kalk- und Hartsteinbetriebe sowie die Sand- und Kiesgruben keine Absatzschwierigkeiten hatten, war die Nachfrage nach Ziegeln geringer als in der entsprechenden Vorjahreszeit, so dass einige Betriebe auf Vorrat produzierten.

Die Elektroindustrie war ebenso wie das Elektrohandwerk zufriedenstellend beschäftigt. Die Zahl der Arbeitskräfte erhöhte sich um über hundert auf 4 900 und war um reichlich ein Zehntel höher als in der entsprechenden Vorjahreszeit.

In der Textilindustrie und den übrigen kleinen Wirtschaftsgruppen ergab sich allgemein ein leichter Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Im Holzgewerbe führte der vorwiegend jahreszeitlich bedingte leichte Rückgang der Auftragslage der Möbelfabriken zu einer Verminderung der Beschäftigtenzahl um rund 150 Arbeitskräfte. Wesentlich günstiger war die Lage der Sägewerke und der Holzbearbeitungsbetriebe, die allerdings zum grossen Teil Hilfsarbeiter und Frauen beschäftigten. Deshalb war die Vermittlung junger, nicht vollqualifizierter Schreiner schwieriger als vor einem Jahr, zumal auch der Bedarf der Bauwirtschaft an Einschaltern ziemlich gedeckt ist.

Im Bereich des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes hat die Süsswarenindustrie nach Beendigung des Ostergeschäftes eine grössere Zahl Frauen und Mädchen entlassen. Demgegenüber erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten in den Metzgereien und Bäckereien. Auch die Getränkeindustrie und die Fleischwarenindustrie haben neue Arbeitskräfte eingestellt. Im ganzen blieb die Beschäftigtenzahl im Nahrungsmittelgewerbe unverändert.

Die Bekleidungsindustrie hat zwar aus Saisongründen 90 Arbeitskräfte zusätzlich eingestellt, den Beschäftigtenstand vom April 1953 jedoch nicht wieder erreicht. Seit einem Jahr ist die Entwicklung im Bekleidungs Gewerbe also vollständig zum Stillstand gekommen. Die geringen Schwankungen in der Beschäftigtenzahl hatten lediglich jahreszeitliche Ursachen.

Im Bau- und Baunebengewerbe war die Zunahme der Beschäftigungszahl nur noch unbedeutend. Gebietsweise ging die Beschäftigung im Monat April sogar zurück. Im Arbeitsamtsbezirk Saarbrücken ergab sich eine Abnahme um über 400, im Arbeitsamtsbezirk St. Ingbert blieb der Stand unverändert, während die Bezirke Saarlouis, Neunkirchen und Wadern entsprechende Neueinstellungen meldeten. Einschliesslich der Saargänger waren im Baugewerbe Ende April 1954 36 300 Arbeitskräfte beschäftigt, das waren 1 400 weniger als zur Zeit des höchsten Beschäftigungsstandes im Oktober 1953. Nachdem der Haushalt der staatlichen Verwaltung verabschiedet ist, der wiederum bedeutende Mittel für den Wohnungs- und Strassenbau vorsieht, darf in den kommenden Monaten mit einer neuerlichen Belebung der Beschäftigungslage im Baugewerbe gerechnet werden.

Im Handel, Bank- und Versicherungswesen hielt die stetig leichte Zunahme der Beschäftigtenzahl an. Die Wirtschaftsgruppe beschäftigte ungefähr ein Zehntel Arbeitskräfte mehr als im April 1953.

Die Eisenbahn führt in eigener Regie Gleisbauarbeiten durch, für die sie von Privatfirmen Arbeitskräfte übernahm. Ausserdem stellte sie eine Reihe von Lehrlingen ein, so dass sich die Beschäftigtenzahl um über 200 erhöhte. Bei der Post und dem übrigen Verkehrsgewerbe ergaben sich keine erwähnenswerten Veränderungen der Beschäftigungslage.

Die Beschäftigtenzahl im Gaststättengewerbe hat sich aus jahreszeitlichen Gründen erhöht. Für die offenen Stellen konnten allerdings nicht immer Fachkräfte nachgewiesen werden.

Die Gruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung hat erstmalig wieder eine etwas grössere Zahl von Angestellten und Arbeitern eingestellt. Dabei handelte es sich vor allem um Lehrlinge, Supernumerare, technisches Personal und Gemeindearbeiter.

Der Bedarf der Krankenhäuser an Stations- und Hausmädchen konnte meist gedeckt werden. Im Friseurgewerbe herrschte nach wie vor Mangel an Fachkräften. Das Stellenangebot an Hausgehilfinnen war grösser als in den Vormonaten. Die Zahl der Hausgehilfinnen in privaten Diensten stieg um mehr als 100 auf fast 10 300 an. Seit einem Jahr hat sie sich um über 600 erhöht.

## Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von April 1953 bis April 1954

		April 1953	Nov. 1953	Dez. 1953	Jan. 1954	Febr. 1954	März 1954	April 1954
Offene Stellen am Ende des Monats	m.	2 660	1 931	1 055	1 280	1 194	2 291	1 803
	w.	926	670	599	658	661	1 120	934
	insges.	3 569	2 601	1 654	1 938	1 855	3 411	2 737
Vermittlungen im Laufe des Monats	m.	3 269	3 120	2 148	2 045	2 591	3 701	3 211
	w.	1 361	1 409	1 010	1 298	1 493	1 552	1 325
	insges.	4 630	4 529	3 158	3 343	4 084	5 253	4 536
Arbeitsuchende am Ende des Monats	m.	3 396	5 202	5 416	6 553	6 934	6 069	5 399
	w.	2 875	2 921	2 703	3 173	3 190	3 310	3 179
	insges.	6 271	8 123	8 119	9 726	10 124	9 379	8 578
davon arbeitslos	m.	1 818	4 032	4 470	5 429	5 867	4 736	4 082
	w.	2 000	2 406	2 260	2 653	2 648	2 642	2 528
	insges.	3 818	6 438	6 730	8 082	8 515	7 378	6 610
ALU-Empfänger am Ende des Monats	m.	876	2 713	3 314	3 744	4 337	3 220	2 863
	w.	768	789	868	1 033	1 087	1 040	1 035
	insges.	1 644	3 502	4 182	4 777	5 424	4 260	3 898
Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats	m.	241 895	245 308	245 057	243 525	242 869	243 606	<del>242 344</del> <sup>244 319</sup>
	w.	61 521	64 625	65 226	64 484	64 648	65 185	<del>66 162</del> <sup>68 137</sup>
	insges.	303 416	309 933	310 283	308 009	307 517	308 791	310 481
davon Arbeiter	m.	201 944	204 648	204 306	202 849	202 215	202 927	203 640
	w.	36 512	37 807	38 080	37 415	37 429	37 886	38 704
	insges.	238 456	242 455	242 386	240 264	239 644	240 813	242 344
davon Angestellte	m.	39 951	40 660	40 751	40 676	40 654	40 679	40 679
	w.	25 009	26 818	27 146	27 069	27 219	27 299	27 458
	insges.	64 960	67 478	67 897	67 745	67 873	67 978	68 137
Grenzgänger	m.	5 875	5 773	5 815	5 788	5 785	5 804	5 855
	w.	146	138	134	138	139	137	139
	insges.	6 021	5 911	5 949	5 926	5 924	5 941	5 994
Saargänger	m.	12 186	13 793	13 860	13 038	12 928	13 219	13 426
	w.	268	449	494	524	577	620	683
	insges.	12 454	14 242	14 354	13 562	13 505	13 839	14 109

# Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen Ende April 1954

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 307	+ 23	1 570	+ 15	737	+ 8	51	22
Forstwirtschaft	1 967	+ 468	1 005	- 21	962	+ 489	373	-
Land- u. Forstwirtschaft zusammen	4 274	+ 491	2 575	- 6	1 699	+ 497	424	22
Bergbau	66 601	- 48	65 710	- 48	891	-	2 571	-
Keramische Industrie	5 467	+ 56	3 644	+ 11	1 823	+ 45	134	16
Glasindustrie	891	- 3	728	- 6	163	+ 3	-	-
Eisenerzeugende Industrie <sup>1)</sup>	38 029	- 345	36 793	- 332	1 236	- 13	1 192	7
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 871	+ 19	10 304	- 2	1 567	+ 21	382	1
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 378	+ 179	17 365	+ 176	1 013	+ 3	722	10
Chemische Industrie	1 976	+ 15	1 142	- 8	834	+ 23	2	1
Überwiegend exportorient. Industrie	76 612	- 79	69 976	- 161	6 636	+ 82	2 432	35
Baustoffindustrie	4 324	+ 170	3 973	+ 147	351	+ 23	351	-
Elektrotechn. Industrie	4 916	+ 122	4 271	+ 87	645	+ 35	103	2
Feinmechanische u. opt. Industrie	664	- 6	576	- 5	88	- 1	5	-
Textilindustrie	1 098	- 20	196	- 4	902	- 16	2	3
Papierindustrie	695	- 2	308	- 3	387	+ 1	4	-
Graphisches Gewerbe	2 107	- 16	1 262	+ 19	845	- 35	8	3
Lederindustrie	472	- 40	339	- 33	133	- 7	5	-
Kautschuk- u. Asbestindustrie	374	+ 26	307	+ 24	67	+ 2	-	-
Holzgewerbe	9 639	- 156	8 539	- 192	1 100	+ 36	456	7
Spielwarenindustrie	74	+ 2	54	+ 3	20	- 1	1	-
Nahrungs- u. Genussmittelindustrie gew.	9 528	+ 27	6 318	+ 71	3 210	- 44	218	41
Bekleidungs gewerbe	8 314	+ 90	1 967	+ 3	6 347	+ 87	54	47
Bau- u. Baunebengewerbe	29 969	+ 142	29 095	+ 148	874	- 6	6 550	2
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 913	+ 21	3 728	+ 17	185	+ 4	44	-
Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.	76 087	+ 360	60 933	+ 202	15 154	+ 78	7 801	105
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	152 699	+ 281	130 909	+ 121	21 790	+ 160	10 233	140
Handel, Bank- u. Versicherungswesen	33 294	+ 145	16 042	+ 97	17 252	+ 48	102	30
Post	2 539	+ 19	1 928	+ 22	611	- 3	5	-
Eisenbahn	10 647	+ 220	10 223	+ 225	424	- 5	10	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 323	+ 22	3 177	+ 20	146	+ 2	13	3
Gaststättengewerbe	2 572	+ 66	624	+ 3	1 948	+ 63	7	30
Handel und Verkehr zusammen	52 375	+ 472	31 994	+ 367	20 381	+ 105	137	63
Verwaltung, Bildung u. Erziehung	15 203	+ 298	10 176	+ 226	5 027	+ 72	41	13
Volks- u. Gesundheitspflege	7 637	+ 36	2 175	+ 17	5 462	+ 19	19	44
Theater, Film u. Musik	1 430	+ 48	774	+ 36	656	+ 12	1	-
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	24 270	+ 382	13 125	+ 279	11 145	+ 103	61	57
Häusliche Dienste	10 262	+ 112	6	-	10 256	+ 112	-	401
Zusammen	310 481	+ 1 690	244 319	+ 713	66 162	+ 977	13 426	683

1) einschl. Gießereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Apr. 53 bis April 1954

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	April 1953	Okt. 1953	Nov. 1953	Dez. 1953	Jan. 1954	Febr. 1954	März 1954	April 1954
Landwirtschaft	2 362	2 455	2 346	2 346	2 244	2 238	2 321	2 354
Forstwirtschaft	2 496	1 863	2 145	2 126	1 800	1 767	1 915	2 338
<b>Land- u. Forstwirtschaft zusammen</b>	<b>4 858</b>	<b>4 318</b>	<b>4 491</b>	<b>4 472</b>	<b>4 044</b>	<b>4 005</b>	<b>4 236</b>	<b>4 692</b>
<b>Bergbau</b>	<b>65 472</b>	<b>64 929</b>	<b>64 814</b>	<b>64 548</b>	<b>64 596</b>	<b>64 564</b>	<b>64 411</b>	<b>64 307</b>
Keramische Industrie	5 000	5 376	5 427	5 372	5 451	5 545	5 561	5 616
Glasindustrie	876	862	899	886	906	893	893	890
Eisenerzeugende Industrie <sup>1)</sup>	40 561	39 936	39 879	39 739	39 584	39 543	39 417	39 125
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 983	12 049	12 076	12 149	12 079	12 109	12 178	12 225
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 792	19 406	19 270	19 204	19 151	19 017	18 839	18 943
Chemische Industrie	1 723	1 812	1 811	1 848	1 889	1 954	1 955	1 970
<b>Überwiegend exportorient. Industrie</b>	<b>78 935</b>	<b>79 441</b>	<b>79 362</b>	<b>79 198</b>	<b>79 060</b>	<b>79 061</b>	<b>78 843</b>	<b>78 769</b>
Baustoffindustrie	4 266	4 469	4 449	4 453	4 354	4 286	4 404	4 656
Elektrotechn. Industrie	4 456	4 723	4 752	4 753	4 730	4 767	4 837	4 973
Feinmechanische- u. opt. Industrie	681	664	662	672	669	654	672	664
Textilindustrie	1 104	1 069	1 116	1 121	1 099	1 090	1 119	1 099
Papierindustrie	689	689	700	696	683	691	702	699
Graphisches Gewerbe	2 019	2 073	2 056	2 088	2 063	2 098	2 124	2 108
Lederindustrie	533	536	538	553	521	519	516	477
Kautschuk- u. Asbestindustrie	326	337	327	331	330	340	348	373
Holzgewerbe	9 505	10 148	10 168	10 217	10 113	10 058	10 170	10 076
Spielwarenindustrie	52	67	67	67	69	73	73	75
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	8 889	9 396	9 522	9 570	9 520	9 587	9 671	9 719
Bekleidungs-gewerbe	8 531	8 452	8 574	8 616	8 368	8 284	8 305	8 396
Bau- u. Baunebengewerbe	34 338	37 648	37 673	37 593	35 741	35 148	36 103	36 300
Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung	3 945	4 001	3 965	3 947	3 917	3 931	3 925	3 944
<b>Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.</b>	<b>79 334</b>	<b>84 272</b>	<b>84 569</b>	<b>84 677</b>	<b>82 177</b>	<b>81 526</b>	<b>82 969</b>	<b>83 559</b>
<b>Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)</b>	<b>158 269</b>	<b>163 713</b>	<b>163 931</b>	<b>163 875</b>	<b>161 237</b>	<b>160 587</b>	<b>161 812</b>	<b>162 328</b>
Hand-, Bank- u. Versicherungswesen	30 544	32 469	32 758	33 132	33 068	33 113	33 229	33 382
Post	2 436	2 520	2 534	2 533	2 521	2 509	2 516	2 536
Eisenbahn	10 358	10 423	10 369	10 309	10 360	10 341	10 348	10 565
Übriges Verkehrsgewerbe	3 162	3 263	3 255	3 249	3 362	3 258	3 294	3 306
Gaststättengewerbe	2 239	2 382	2 434	2 520	2 459	2 522	2 530	2 596
<b>Handel und Verkehr zusammen</b>	<b>48 739</b>	<b>51 057</b>	<b>51 350</b>	<b>51 743</b>	<b>51 670</b>	<b>51 743</b>	<b>51 917</b>	<b>52 385</b>
Verwaltung, Bildung und Erziehung	14 496	14 768	14 713	14 783	14 756	14 753	14 855	15 171
Volks- und Gesundheitspflege	7 079	7 558	7 575	7 648	7 702	7 643	7 636	7 676
Theater, Film und Musik	1 243	1 325	1 349	1 347	1 304	1 372	1 378	1 428
<b>Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung</b>	<b>22 818</b>	<b>23 651</b>	<b>23 637</b>	<b>23 778</b>	<b>23 762</b>	<b>23 768</b>	<b>23 869</b>	<b>24 275</b>
Häusliche Dienste	9 693	9 926	10 040	10 272	10 336	10 431	10 444	10 609
<b>Zusammen</b>	<b>309 849</b>	<b>317 594</b>	<b>318 263</b>	<b>318 688</b>	<b>315 645</b>	<b>315 098</b>	<b>316 689</b>	<b>318 596</b>
davon Frauen	61 643	64 140	64 936	65 586	64 870	65 086	65 668	66 706

<sup>1)</sup> einschl. Gießereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im  
Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende April 1954

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen
1 Landwirtschaft	1 491	79	1 570	699	38	737	2 190	117	2 307
2 Forstwirtschaft	941	64	1 005	944	18	962	1 885	82	1 967
3-6 Bergbau	61 259	4 451	65 710	494	397	891	61 753	4 848	66 601
7-8 Baustoffindustrie	3 692	281	3 973	268	83	351	3 960	364	4 324
9 Keramische Industrie	3 336	308	3 644	1 677	146	1 823	5 013	454	5 467
10 Glasindustrie	658	70	728	136	27	163	794	97	891
11-12 Eisen- erzeugende Ind. 1)	32 642	4 151	36 793	581	655	1 236	33 223	4 806	38 029
13-16 Eisen, Stahl- u. Metallwarenherst.	9 301	1 003	10 304	1 210	357	1 567	10 511	1 360	11 871
17 Masch.-, Kessel- u. App. Bau	14 381	2 984	17 365	387	626	1 013	14 768	3 610	18 378
18 Elektrotechn. Industrie	3 681	590	4 271	384	261	645	4 065	851	4 916
19 Feinmech. und opt. Industrie	530	46	576	60	28	88	590	74	664
20 Chemische Industrie	782	360	1 142	595	239	834	1 377	599	1 976
21 Textilindustrie	135	61	196	834	68	902	969	129	1 098
22 Papierindustrie	242	66	308	351	36	387	593	102	695
23 Graph. Gewerbe	1 006	256	1 262	652	193	845	1 658	449	2 107
24 Lederindustrie	306	33	339	110	23	133	416	56	472
25 Kautschuk- u. Asbestindustrie	271	36	307	51	16	67	322	52	374
26-28 Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7 992	547	8 539	908	192	1 100	8 900	739	9 639
29 Spielwarenindustrie	49	5	54	16	4	20	65	9	74
30-35 Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	5 441	877	6 318	1 914	1 296	3 210	7 355	2 173	9 528
36-38 Bekleidungs- u. Textilgewerbe	1 701	266	1 967	5 999	348	6 347	7 700	614	8 314
39 Bau- und Baunebengewerbe	26 242	2 853	29 095	239	635	874	26 481	3 488	29 969
40 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsvers.	2 903	825	3 728	65	120	185	2 968	945	3 913
41-43 Handel-, Bank- Vers. wesen.	5 258	10 784	16 042	2 595	14 657	17 252	7 853	25 441	33 294
44 Post	1 681	247	1 928	241	370	611	1 922	617	2 539
45 Eisenbahn	9 216	1 007	10 223	226	198	424	9 442	1 205	10 647
46-47 Übriges Verkehrswesen	2 867	310	3 177	54	92	146	2 921	402	3 323
48 Gaststättengewerbe	507	117	624	1 834	114	1 948	2 341	231	2 572
49-52 Verw.-, Bild.- u. Erziehung	3 652	6 524	10 176	1 919	3 108	5 027	5 571	9 632	15 203
53-56 Volks- u. Gesundheitspflege	1 253	922	2 175	2 998	2 464	5 462	4 251	3 386	7 637
57 Theater, Film, Musik	218	556	774	358	298	656	576	854	1 430
58 Häusliche Dienste	6	-	6	9 905	351	10 256	9 911	351	10 262
<b>Zusammen</b>	<b>203 640</b>	<b>40 679</b>	<b>244 319</b>	<b>38 704</b>	<b>27 458</b>	<b>66 162</b>	<b>242 344</b>	<b>68 137</b>	<b>310 481</b>

1) einschl. Gießereien



Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende April 1954  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	Frauen
Saarbrücken	125 116	+ 341	94 382	+ 10	30 734	+ 331	4 856	232
Neunkirchen	67 923	+ 383	55 401	+ 244	12 522	+ 139	3 688	142
Saarlouis	66 645	+ 491	53 708	+ 294	12 937	+ 197	1 103	132
St. Ingbert	40 704	+ 286	32 362	+ 37	8 342	+ 249	3 553	162
Wadern	10 093	+ 189	8 466	+ 128	1 627	+ 61	226	15
<b>Zusammen</b>	<b>310 481</b>	<b>+1 690</b>	<b>244 319</b>	<b>+ 713</b>	<b>66 162</b>	<b>+ 977</b>	<b>13 426</b>	<b>683</b>
1 Landwirtschaftl. Berufe	3 031	- 16	2 249	- 23	782	+ 7	31	21
2 Forstwirtschaftl. Berufe	1 911	+ 388	1 028	- 24	883	+ 412	411	3
3 Bergarbeiter	50 575	- 32	50 426	- 29	149	- 3	2 432	-
4 Steinarbeiter	4 481	+ 40	3 314	+ 14	1 167	+ 26	232	12
5 Metallarbeiter	60 105	- 112	59 791	- 108	314	- 4	1 837	-
6 Musikinstum.- u. Spielwarenmacher	27	+ 2	26	+ 1	1	+ 1	-	-
7 Chemiarbeiter	943	+ 2	811	+ 1	132	+ 1	3	1
8 Gummiarbeiter	126	+ 4	126	+ 4	-	-	-	-
9 Textilarbeiter	449	- 1	62	- 2	387	+ 1	2	1
10 Papierarbeiter	422	- 11	217	-	205	- 11	1	1
11 Lederarbeiter	1 162	+ 12	1 077	+ 8	85	+ 4	19	-
12 Holzarbeiter	9 208	- 68	9 089	- 68	119	-	399	1
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	5 524	- 51	5 080	- 20	444	- 31	203	24
14 Bekleidungsarbeiter	7 573	+ 35	2 278	+ 3	5 295	+ 32	53	40
15 Friseure	2 229	- 10	1 006	- 26	1 223	+ 16	5	4
16 Bauarbeiter	17 541	+ 507	17 536	+ 507	5	-	3 108	-
17 Graph. Berufe	1 175	+ 4	988	- 2	187	+ 6	9	1
18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter	1 199	+ 14	866	- 1	333	+ 15	2	1
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	20	-	20	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	2 197	+ 29	498	+ 8	1 699	+ 21	1	16
21 Verkehrsarbeiter	20 402	+ 56	18 083	+ 82	2 319	- 26	131	3
22 Hausgehilfen	16 424	+ 239	450	+ 3	15 974	+ 236	-	434
23 Hilfsarbeiter	31 738	+ 620	25 245	+ 476	6 493	+ 144	4 120	28
24 Maschinisten-Heizer	4 560	- 71	4 544	- 71	16	-	205	-
25 Kaufm.- u. Büroberufe	52 620	+ 137	28 499	- 9	24 121	+ 146	104	65
26 Ingenieure, Techniker	8 251	- 3	7 995	- 2	256	- 1	106	1
27 Sonstige Berufe	5 346	+ 21	2 359	+ 6	2 987	+ 15	11	26
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 242	- 45	656	- 15	586	- 30	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>310 481</b>	<b>+1 690</b>	<b>244 319</b>	<b>+ 713</b>	<b>66 162</b>	<b>+ 977</b>	<b>13 426</b>	<b>683</b>

Die Zahl der Arbeitssuchenden und offenen Stellen

Ende April 1954

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Saarbrücken	3 451	2 037	1 414	2 386	1 412	974	778	470
Neunkirchen	1 883	1 407	476	1 641	1 172	469	354	171
Saarlouis	1 694	1 094	600	1 505	973	532	357	172
St. Ingbert	1 210	548	662	894	360	534	265	115
Wadern	340	313	27	184	165	19	49	7
<b>Zusammen</b>	<b>8 578</b>	<b>5 399</b>	<b>3 179</b>	<b>6 610</b>	<b>4 082</b>	<b>2 528</b>	<b>1 803</b>	<b>935</b>
1 Landwirtsch. Berufe	81	47	34	41	19	22	79	24
2 Forstwirtsch. Berufe	29	8	21	19	5	14	1	55
3 Bergerbeiter	781	760	21	757	740	17	3	-
4 Steinarbeiter	48	33	15	41	27	14	24	3
5 Metallarbeiter	988	953	35	730	699	31	191	-
6 Musikinstr.- und Spielwarenmacher	2	-	2	2	-	2	-	-
7 Chemiarbeiter	15	8	7	10	4	6	2	-
8 Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	3	-
9 Textilarbeiter	32	-	32	30	-	30	1	2
10 Papierarbeiter	12	5	7	12	5	7	1	-
11 Lederarbeiter	51	49	2	41	39	2	6	1
12 Holzarbeiter	163	156	7	126	121	5	64	2
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	106	98	8	70	62	8	57	1
14 Bekleidungsarbeiter	326	117	209	273	100	173	23	24
15 Friseure u. sonst. Körperpf. berufe	38	29	9	30	25	5	22	19
16 Bauarbeiter	301	301	-	196	196	-	392	-
17 Graph. Berufe	22	16	6	16	11	5	11	1
18 Reing. und Desinfektionsarbeiter	48	38	10	36	27	9	3	6
19 Bühnen- und Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	167	38	129	148	36	112	13	36
21 Verkehrsarbeiter	551	433	118	424	332	92	47	4
22 Hausgehilfen	691	14	677	464	10	454	-	474
23 Hilfsarbeiter	1 804	1 126	678	1 357	797	560	616	189
24 Maschinisten und Heizer	94	91	3	91	88	3	14	-
25 Kaufmännische Büroberufe	1 278	648	630	971	445	526	129	84
26 Ingenieure und Techniker	154	147	7	102	95	7	59	2
27 Sonstige Berufe	202	136	66	138	81	57	42	8
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	592	146	446	483	116	367	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>8 578</b>	<b>5 399</b>	<b>3 179</b>	<b>6 610</b>	<b>4 082</b>	<b>2 528</b>	<b>1 803</b>	<b>935</b>